



AL/GRÜNE TÜBINGEN, AM LUSTNAUER TOR 6, 72074 TÜBINGEN

An die Verwaltung der Universitätsstadt Tübingen

AM LUSTNAUER TOR 6  
72074 TÜBINGEN

Telefon.: 07071/23331  
heinrich.schmanns@al.gruene.de  
[info@al.gruene.de](mailto:info@al.gruene.de)  
[www.al.gruene.de](http://www.al.gruene.de)

Tübingen, den 13. Jan. 2015

### **Antrag: Rahmenplan Entwicklung Unikliniken Schnarrenberg**

- Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2015 mit dem Land und dem UKT einen Rahmenplan für die Kliniken auf dem Schnarrenberg zu entwickeln und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen. Inwieweit die Uni Morgenstelle, z.B. für ein gemeinsames Parkhaus, mit einbezogen wird oder nicht, soll die Fachverwaltung entscheiden und dementsprechend in der Vorlage bearbeiten.
- Bis zur Vorlage dieses Rahmenplans im Gemeinderat genehmigt die Verwaltung keine Befreiungen vom Bebauungsplan zum Bau von Parkhäusern.
- Die Verwaltung wirkt darauf hin, dass der ÖPNV aus dem Tübinger Umland noch besser an den Stadtverkehr angebunden wird, vor allem sollen vor und nach dem Schichtbeginn am Morgen und Abend möglichst umsteigefreie Anbindungen aus den Umlandgemeinden ermöglicht werden. Bis zur Realisierung der RegioStadtbahn, die eine sehr viel bessere, umsteigefreie Verbindung mit deutlich höherer Kapazität bedeutet, müssen die bestehenden Möglichkeiten besser ausgeschöpft werden.
- Die Verwaltung arbeitet mit dem UKT an einer weiteren Verbesserung der Konditionen des Jobtickets mit dem Ziel, mehr Parkraum als bisher frei zu machen. Insbesondere soll eine Lösung für die Beschäftigten der Tochtergesellschaft U.D.O gefunden werden.
- Die Verwaltung wirkt beim UKT darauf hin, dass alle Parkberechtigungen nach den geltenden Kriterien für die Neuvergabe von Parkplätzen bewertet und nur noch verlängert werden, wenn sie diesen entsprechen, damit eine Zweiklassengesellschaft zwischen Bestandsparkberechtigungen und Neuvergaben vermieden wird.

### **Begründung**

Zum einen werden die Belastungen der Stadt und der Kliniken durch den Pendlerverkehr zunehmend unzumutbar. Speziell der Autoverkehr durch Einpendelnde morgens und Auspendelnde abends, sowie die Parkplatzsituation an den Kliniken werden deutlich als Belastung empfunden. Zum anderen verfügt der Schnarrenberg nur noch über wenige Baufenster, diese sollten für weitere Klinik- und Forschungsgebäude bereitgehalten werden. Der Steinenberg wird nicht als Erweiterungsgebiet genutzt.

Für die Fraktion AL/Grüne

Heinrich Schmanns